

Artikel vom 15.09.2013

Landkreis Neu-Ulm

Merk holt Direktmandat, Wöhner darf noch hoffen, FDP geht baden



Hatten gut lachen: CSU-Landtagskandidatin Beate Merk und SPD-Mann Karl-Martin Wöhner (vorne links). Im Gespräch mit Landrat Erich Josef Geßner (Zweiter von links) und Bezirkstagskandidat Herbert Pressl.

Jetzt sind alle Ergebnisse da. CSU liegt im Landkreis Neu-Ulm unter dem bayerischen Ergebnis

Dieser Artikel von [Bernhard Junginger](#) erschien in der Augsburgener Allgemeine. Vielen herzlichen Dank, dass wir ihn hier veröffentlichen dürfen.

Neu-Ulm Beate Merk (**CSU**) hat das Landtags-Direktmandat im Stimmkreis Neu-Ulm errungen. Mit 47,1 Prozent der Erststimmen lag sie deutlich vor der Riege ihrer Herausforderer, die von Karl-Martin Wöhner von der **SPD** mit 20,5 Prozent der Erststimmen angeführt wurde. Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob Wöhner über die Liste ins Maximilianeum einzieht. Auf Platz neun der Schwabenliste hatte er dazu noch rechnerische Chancen.

